

Mitgliedertreffen des Autonomen Queerreferats der Verfassten Studierendenschaft

am 19.12.2018

Anwesende:	8 (8 stimmberechtigt)
Protokoll:	Emily
Sitzungsleitung:	Valeska
Beginn:	19:45 Uhr
Ende:	21:30 Uhr
Ort:	Campus Bergheim, Raum 02.025
Nächstes Treffen:	09.01.2019

1. TOP Begrüßung
2. TOP Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit gegeben.

3. TOP Stand der Dinge

1. **Schablonen für Sprühkreiden:** es entstehen nur kleine Kosten und Cuttermesser können ausgeliehen werden (Referatsqueers und StuRa), Gestaltung in den März verschoben
2. **Gender Roles-Plakate:** noch keine gesichtet, weiteres Bemühen in den Januar verschoben, weitere Idee zum Aufhängen: Wohnheime
3. **Queertausch-Workshop:** AK spricht sich ab, Stichpunkte sind schon vorhanden, Deadline Februar
4. **Vortrag der Hochschulgruppe Intersektionaler Feminismus:** „Eine kurze Geschichte der Abtreibung“, drei Rednerinnen mit Expertise (Medizingeschichte, Medizinethik, profamilia), war sehr gut besucht, RCDS eingeladen; für Vorträge in der Zukunft: Räume im PI nach 20 Uhr zu reservieren wird wegen Einbruchsfällen schwieriger (= nach neuen Räumen Ausschau halten)

4. TOP Antrag Trans 101-Vortrag am 28.01.2019

Das Queerreferat möge beschließen, einen Workshop zum Thema Trans101 mit 200 € zu finanzieren, wobei die 200 € als Honorar für die Referentin gedacht sind.

Fehlendes oder falsches Wissen, Vorurteile und verletzende Verhaltensweisen um und gegenüber Transgeschlechtlichkeit und trans*Menschen sind auch in der queeren Gemeinschaft anzutreffen, obwohl diese ein Ort der Akzeptanz und Wertschätzung sein sollte. Um Heidelberger Anlaufstellen für queere Studierende dahingehend mit Kompetenz auszustatten, soll eine Expertin aus der trans*Gemeinschaft eingeladen werden, einen Workshop zum Thema Transgeschlechtlichkeit zu halten. Hier soll Teilnehmer*innen aus der studentischen, queeren

Gemeinschaft Basiswissen über die Vielfalt/Geschichte/Situation von trans*Menschen vermittelt werden. Außerdem sollen Umgangsformen des Respekts und der Unterstützung besprochen werden. Als Termin ist der 28.01. vorgesehen. Räumlichkeiten werden vom Wohnprojekt Hagebutze gestellt (umsonst).

→ Einstimmig beschlossen.

5. TOP Gespräch mit dem RCDS

„Sehr geehrte Mitglieder des Autonomen Queerreferats,
vielen Dank für eure Email und die Einladung. Wir freuen uns, am 21.01.2019 mit euch zu einem Austausch über die von euch vorgeschlagenen Themen zusammenzukommen. Üblicherweise beginnen unsere Jour Fixe um 20.00, um ausreichend Zeit für eine Debatte zu haben, würden wir als Beginn jedoch 19.00 vorschlagen. Wir treffen uns immer in einem separaten Raum im Restaurant „Zum Guldernen Schaf“. Solltet ihr einen anderen Raum bevorzugen, würden wir euch darum bitten, einen Raum zu reservieren, da die Universität hochschulpolitischen Gruppen grundsätzlich keine Örtlichkeiten zur Verfügung stellt. Für weitere Vorschläge und Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf das Treffen.
Herzliche Grüße“

→ Termin und Ort (separater Raum!) passen uns.

6. TOP Gegenaktionen für RCDS-Vorträge

Uns betrifft thematisch wieder vor allem der 14.01.; bisherige Ideen: ILSE anfragen, Bilder/Sprüche zu Familie verteilen; V kündigt uns an.

7. TOP Mail Amt für Chancengleichheit

„Hallo zusammen,
wollen wir uns diesbezüglich gemeinsam an die Univerwaltung wenden? Ist das für Euch Thema?
Viele Grüße“

→ Mail von Brigitte Lösch (Mitglied des Landtags BaWü)

„Liebe Freundinnen und Freunde,
im Anhang erhaltet ihr meinen Abgeordnetenbrief zur Immatrikulation von transsexuellen Student*innen mit dem Vornamen des Zielgeschlechts, sowie die Antwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer. Was die bundesgesetzlichen Regelungen betrifft, werde ich nochmals bei Ulle Schauws und Jens Lehmann, unseren queerpolitischen Sprecher*innen der Bundestagsfraktion nachfragen.
Herzliche Grüße“

Inhalt der Mail: eine Regelung mit Unis finden, nach dem trans*Studierende ihren Namen zusätzlich eintragen lassen können, für Studiausweis etc. → N schreibt D

8. TOP GO-Änderung

Initiator*in nicht da. Ist besprochen.

9. TOP Projekte ohne Eltern

Frag die Queers, Händchenhalten gegen Homophobie, Hug-Me-Aktion, Reclaiming, Social Media (Ressourcen – TOP10s, 101... „Leben und Persönlichkeit“)

10. TOP Mitglied-Pad

Eintragen!!! Erste Frist bis Ende des Jahres. Zweite Frist bis 2. Januarwoche.

11. TOP Anfrage zu Drag-Workshop

„PLUS möchte ein Drag King Workshop in HD in März 2019 organisieren. Das wäre ein Event im Rahmen der Veranstaltungsreihe rund um den internationalen Frauentag in HD.

Wir möchten Stephanie Weber aus Köln einladen um ein „She’s the man“ WS zu halten (<https://www.pas-weber.de/she-s-the-man/>)

Bevor ich Frau Weber anschreibe, wollte ich dir fragen, ob den Queer Referat vielleicht Interesse hätte diese Veranstaltung in Kooperation mit PLUS zu machen.

Eine zweite Frage wäre noch, ob das Queer Referat etwas Geld hätte die Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Ich freue mich auf deine Rückmeldung. Und ich wünsche dir schöne Feiertage!“

➔ Wir sind prinzipiell an Mitorganisation interessiert, aber der Workshop muss explizit trans*inklusiv sein (auch der Titel!) und die Finanzierung klar abgesprochen sein

12. Gruppeangebot

Stephanie würde im SoSe19 gerne eine zweite Gruppe anbieten. Wir sind prinzipiell dafür, warten mit dem Beschluss noch die Rückmeldung der Teilnehmerinnen* ab.

13. TOP Ankündigungen und Sonstiges

27.12. Queer Friedrich Tschüss 2018 in HD

29.12. Himbeerparty Goodbye 2018 in MA